

Erlebnis Schulweg - Versuch einer Synthese

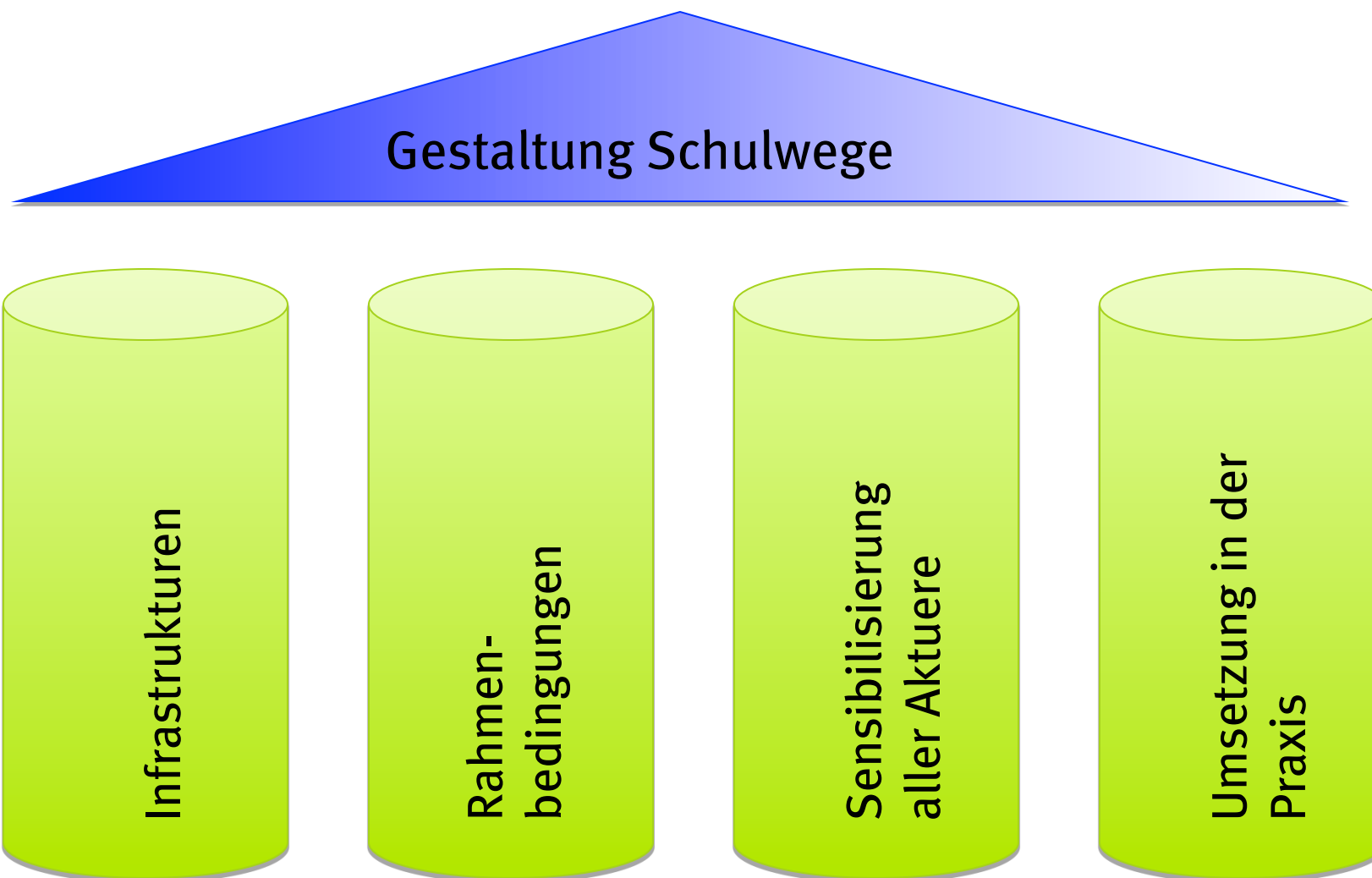
*Caroline Beglinger,
VCS Bereichsleiterin Verkehrspolitik*

Verkehrs-Club der Schweiz
Association Transports et Environnement
Associazione Traffico e Ambiente



Wir bewegen Menschen

Säulen für sichere und erlebnisreiche Schulwege



Folgen von sicheren und erlebnisreichen Schulwegen

Mehr Bewegung im Alltag für Kinder

Einstieg in die Autonomie für Kinder

Erwerben von Kompetenzen im Verkehr

Erfahren „alternativen“ Verkehrsverhaltens

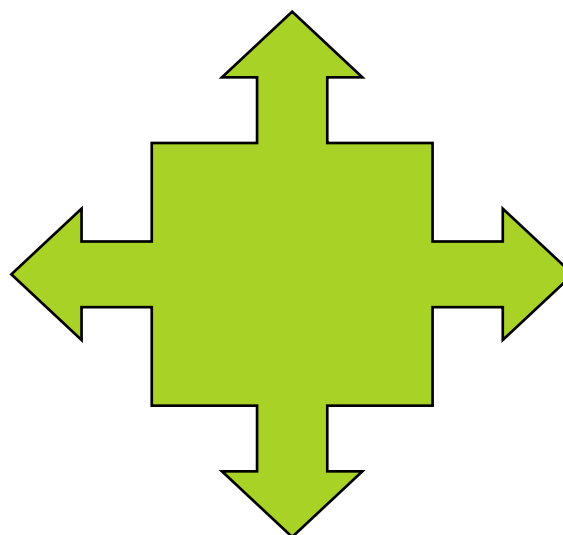
Einige Denkanstösse

- Auf dem Schulweg ist vieles wichtiger als der Verkehr
- Auf dem Schulweg werden Kompetenzen erworben:
 - Umgang in der Gruppe
 - Erlebnisse mit Natur und Wetter
 - Umgang mit dem Verkehr
- Nicht nur die Schüler müssen lernen, sondern auch die Eltern, respektive die Verantwortlichen auf Ebene Schule, Gemeinde und Kanton
- Für eine komplexe Situation braucht es Interventionen auf verschiedenen Ebenen
- Sensibilisierung ergänzt Massnahmen bei der Infrastruktur, ersetzt sie aber nicht

Wir sind gefordert:

PlanerInnen, IngenieurInnen

Eltern und
ihre Kinder



Interessengruppen
Fachstellen

Staat, Kanton, Gemeinden,
Polizei, Schule

www.schulwegtagung.ch

* 1990 « Enquête »
Kommission zum Klima des
Bundestags

***Ein grosses Dankeschön
allen Referentinnen und Referenten
unseren Partner: bfu, EDK, tpf, verkehrsteiner
Ihnen liebes Publikum und
den Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen:***

- Christine Steinmann
- Michael Rytz
- Esther Volken
- Verena Zingg
- Aurélie Dubuis
- Sylvie Odiet
- Marco Alessandri
- Pierre-Olivier Nobs

Simona und Alex zitiert aus der Schuelbrugg von Martin Steinacher (2003)

- Simona: Ich gehe manchmal zu Fuss, manchmal fährt mich jemand. Ich habe einen sehr schönen Schulweg am Waldrand.
- Alex: Je suis méga content de pouvoir aller au jardin d'enfant à pied avec mon super pote Silvio.